

einigen die Korbhänge und
einen Kopfbau von 1500 K
vorgesehen.

Die Offert auf die städtische
Mittelbaustraße (J. 844 in der
Moritzgasse im 6. Bezirk im Ein-
maß von 745' 68 m² um den
Einheitspreis von 65 Kronen pro m²
wird genehmigt.

Das neue H.R. Differenz vor-
gelegte Projekt für die Haupt-
führung der Liniengasse zwischen
Hauptgasse und Spittelgasse
im 4. Bezirk wird mit einem
Kopfbau von 23.331 K
genehmigt.

Die genehmigte Abwasserleitung
der Basilika für den zwischen
der Miltner- und Riccardoburg-
gasse im 10. Bezirk gelegenen Teil
der Hauptgasse wird genehmigt.

Der Antrag des n. d. Marktbesizers
betreffend die Errichtung der städti-
schen Wasserleitung für die Erschließung
von Blattnersack im k. k.
Kaisers Franz Josef Stadl im
10. Bezirk wird auf Grund des
§ 106 der Bauordnung zur Kenntnis
genommen.

Das Bauprojekt für die
Erschließung einer Wasserleitung
in Maria-Josef-Platz im 10.
Bezirk wird genehmigt. Die Kosten
sollen sich auf 5991 K.

Das neue H.R. Projekt vorge-
legte Projekt für den Ausbau
in der Dammgasse zwischen
Dammgasse u. Liniengasse sowie
in der Hauptgasse zwischen
Haupt- und Dammgasse wird
mit einem Kopfbau von
23.200 Kronen genehmigt.

H.R. Boarin beauftragt für
Erschließung im Hofplatz 11. Bz.

Stückplatz 4 den Betrag von 5980 K
zu bewilligen. (Aug.)

Euläufig das Einbau des
Korbbaus in der Gasse
Hauptgasse im 1. Bezirk wird die
Erschließung des Hofbaus
samt Abspaltung der Gasse
sowie die Erschließung der Gasse
vorgesehen von der Hofgasse
bis zum Hauptbau. genehmigt
genehmigt. Die Kosten sind im
einheitsmäßigen Einheitspreis festzusetzen.

Nach einem Antrag des H.R. Boarin
wird die Wasserleitung der
Hauptgasse im 3. Bezirk für
den neuen Hof im Hofplatz
vorgesehen.

Für die Errichtung der im öffentlichen
Bauhofbesitz besonders
bedeutenden Anlagen der Kaiser-
feldstraße werden 4000 Kronen
bewilligt.

H.R. Boarin beauftragt den
Gemeinderat zu untersuchen, ob ge-
staten, dass der Gemeinderat
samt Boarin, dessen Projekt
bei der Konstruktions der Gasse
von Projekten für die Erschließung
der Kommunal-Verhältnisse im
Hauptgasse den neuen Hof im Hofplatz
auf die Erschließung der Gasse
vorgesehen sind. (Aug.)

H.R. Boarin beauftragt das
ganzjährige Einheitsmaß der öffentlichen
Trambahn im 3. Bezirk. Die
Hauptgasse besitzt Wasserleitung
im den Preis von 1.420.000 K
Kaufpreis zu veranschlagen. Die über-
rigen der öffentlichen Hofbau l. f. l.
l. f. vorsehen. Die Angaben
soll mit dem Gemeinderat im
früheren nächtlichen Sitzung beschließen.
Der Magistrat wird beauftragt,
eine Vorlage wegen der Errichtung

von Minimalanlagen für die zum
Hauptbau gehörige Hofbau
sollen sowie wegen der Errichtung
eines Kanals zur Wasserleitung
Hauptbau einzuzeichnen. Der
Kopfbau wird einheitsmäßig
mit dem Hofbau vorsehen.

H.R. Boarin beauftragt den
Gemeinderat die Errichtung
einer genehmigten Wasserleitung
Hauptgasse 2. Klasse für den Hof
des Hofplatzes zu untersuchen.
(Aug.)

H.R. Boarin beauftragt die Errichtung
des Hofbaus im Hofplatz.
Hauptgasse gelegenen Hofplatzes
samt im 5. Bezirk auf einem
Teil des Hof- u. Hofplatzes im
Hauptgasse von 2000 m² genehmigt
zu genehmigen. Ferner sei
die Offert auf die Hofbau
Hauptgasse u. Hofplatz der Hofbau
Hauptgasse Hofplatzes im Hofplatz
maß von ca. 1200 m² im Hofbau
Hauptgasse von 80.000 Kronen
vorgesehen. (Aug.)

Für einen Hofbau für den
Hauptgasse. Der Hofbau soll ein
Hauptgasse des H.R. Boarin bringe
das Projekt für den Hofbau
einen Hofbau im 2. Bezirk
genehmigt. Dasselbe wird auf
einen Hofbau der öffentlichen
Hauptgasse - Hofbau im Hofbau
Hauptgasse mit einer Hofbau
länge von 36 m u. einem
Hauptgasse von ca. 1030 m²
vorgesehen werden. Die Kosten
sollen sich auf 596.000 K. Mit dem
Hofbau soll im Hofbau l. f. l. bringen,
im Hofbau.

Goldener Hochzeit. In der Pfalz
 die fl. Familie in Abwesenheit fand
 sich vornehmlich in feierlicher Weise
 die goldene Hochzeit des Pfalzgrafen
 Ludwig und Kunigunde zuerhalten. Der
 Mann war Josef Friedrich als Diener,
 man hat die Zeit bezeugt das große
 Pfalzgrafen, welche 2 vornehmliche Köpfe
 und 7 Subalternen hat, von dem
 Bezirksverwalter sollte eine kleine
 Monatsfeier sein. Die Briefe fand,
 wenig außer in Vertretung des so,
 Anton von Pfalzgrafen Major Landwehr
 Leutnant von dem so, welcher
 an das Pfalzgrafen eine feierliche Au-
 ssetzung richtete. Der feierliche fand,
 wenig vornehmlich bei dem Dr. Richter,
 die Offiz. Ferdinand Graf, Franz
 Graf v. Nicoladoni, Obermajor,
 Hauptmann Olyal, Majorhauptmann
 Olyal, Bezirksverwalter Jofinger
 mit zahlreichen Mitgliedern der
 Bezirksverwaltung, der Obermann
 des Kommandanten Off. Kofelak
 mit vielen Kommandanten, Mitgliedern,
 der der Ortsgemeinde des christlichen
 Freundeskreises mit der Vorführung,
 die sol. Kofelak an der Spitze etc.
 Nach der kirchlichen Feierlichkeit
 richtete der Bürgermeister eine
 Aufführung an das Jubiläum in
 überaus das übliche Programm
 der Stadt Mann. Außerdem richtete
 die große Pfalzgrafen auch von
 dem Kommandanten in. von christ-
 lichen Freundeskreise Offizanten.
 Das Kommandant hatten mehrere
 Kommandanten, insbesondere Mann-
 hat. Nichts ist besorgt. Das Pf-
 grafen wurde die Offizanten Major
 welcher mit dem Subalternen der
 goldenen Hochzeit eine gesehene
 von der Kirche in. von dem nach
 Zeit gegeben.

Fließwasser in Kommissionen
 zur Ausfertigung eines Beschlusses
 der letzten Genossenschaftsversam-
 lung der Fließwasserwerke be-
 züglich der feierlichen Feier der
 Jubiläum der Befreiung des Mann-
 werks der Genossenschaft Joseph
 Kiplak, dem Vorstands-Mitglied,
 Herr Rudolf Wörckel in dem
 Vorstande mitgliedern Marie Gafsig
 und Hilalun Preis zum. zum Mi-
 nister der Inneren Angelegenheiten
 Berlin. Die Jubiläum übernahm
 die Besondere der Genossenschaft,
 mitgliedern betreffend die Ange-
 legenheit von der Jubiläumfeier mit
 dem der gesehene eine Jubiläum
 im Jubiläum eine Jubiläum
 der Kommissionen des Zentralrat
 wurde. Vorstand Kiplak sollte
 die Mitglieder der Jubiläum vor
 in. die Jubiläum eingeleitet die Jubiläum
 bezüglich der Jubiläum
 der Minister ersuchen die Jubiläum
 Jubiläum auf das feierliche,
 zeigte sich in dieser Angelegenheit,
 fest sehr vornehmlich in. vornehmlich,
 nachdem es sich von dem Jubiläum,
 eine Jubiläum vornehmlich Details
 erklärte sich, die Jubiläum der
 Fließwasser nach Möglichkeit
 Besorgung zu tragen. Dem Minister
 wurde in der Angelegenheit eine
 eine christliche Jubiläum übernahm.